

Hilfe für Vereine

Barther Verein verteilt 22.000 Euro – lokale Organisationen freuen sich über Zuwendung



Eines der Vereinsziele des Fördervereins Barth ist die finanzielle Unterstützung anderer gemeinnütziger Vereine. Das Geld stammt aus der Aufarbeitung und preiswerten Weitergabe gebrauchter Möbel an private Interessenten nach dem Prinzip eines Sozialkaufhauses.

Volker Stephan

23.12.2025, 18:00 Uhr

Barth. Bis zu sieben Mitglieder des Fördervereins Barth treffen sich zweimal wöchentlich, um ehrenamtlich im Möbellager in der Nelkenstraße zu arbeiten. Sie nehmen gebrauchte, aber gut erhaltene Möbel und Haushaltsgeräte an, um diese nach der Aufarbeitung und kleineren Reparaturen gegen geringes Entgelt finanziell nicht so gut aufgestellten Familien und Einzelpersonen zur Verfügung zu stellen.

Ursprünglich hatte der 2015 auf Initiative des damaligen Wobau-Geschäftsführers Reinhard Marx gegründete Willkommen in Barth e.V. sich in der Flüchtlingshilfe engagiert und zu diesem Zweck eine Kleiderkammer sowie das Möbellager eingerichtet.

Umformierung zum Förderverein

Weil in der Folge professionelle Organisationen die Integrationsleistungen übernommen haben, formierte sich der Willkommensverein 2023 durch Satzungsänderung zum Förderverein um.

Einst sparte man die Erlöse an, um sie in den von Reinhard Marx angedachten Umbau der Diesterweg-Schule zur Begegnungsstätte einzubringen. Dort wäre auch das Möbellager untergekommen. Doch nach dem Geschäftsführerwechsel der Wobau 2020 wurde das Projekt nach und nach beerdigt.

Unterstützung für andere Vereine in Barth und der Region

Das Angesparte sowie die Einnahmen aus den weiterlaufenden Möbelverkäufen dienen seit der Neuorientierung der Unterstützung anderer Vereine aus dem Sozial- und Jugendbereich.

2024 kamen ihnen 26.000 Euro zugute, 2025 sind es 22.000. Aktuell ist diese Hilfe besonders wertvoll, denn wegen der Haushaltssituation ist nicht klar, ob der Landkreis weiterhin freiwillige Leistungen der Stadt genehmigt.